

Protokoll der Generalversammlung SKR vom Donnerstag, 4. September 2008 in Genf

Die Generalversammlung beginnt um 11.00 Uhr. Martin Ledergerber begrüsst als Co-Präsident die Anwesenden und bedankt sich beim Musée d'art et d'histoire und bei Cäsar Menz und Kilian Anheuser für die Gastfreundschaft. Martin Ledergerber leitet die heutige GV und Aurélie Rogalla von Bieberstein wird bei Bedarf ins Französische übersetzen. Die Liste der Entschuldigungen kann eingesehen werden.

- 1. Feststellen der stimmberechtigten Teilnehmer und Wahl der Stimmzähler**
Frau Martina Nicca und Herr Giacomo Pegurri werden als Stimmzähler bestätigt.
Nach Aufnahme der neuen Mitglieder sind 44 stimmberechtigte Mitglieder anwesend, was einem absoluten Mehr von 23 Stimmen entspricht.
- 2. Protokoll der Generalversammlung 2007**
Das Protokoll wurde im Bulletin 2008 publiziert und liegt auf.
Das Protokoll wird ohne Gegenstimme und ohne Enthaltungen genehmigt.
- 3. Jahresbericht**
Der Jahresbericht wurde im Bulletin publiziert und ist auf der Homepage abrufbar. Es besteht kein Diskussionsbedarf, der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.
- 4. Mitgliederbewegung und Aufnahme der neuen Mitglieder**
Ulli Freyer möchte wissen, warum so wenig Studienabgänger dem Verband beitreten. Der Präsident schlägt vor, dieses Thema unter Traktandum 8 zu behandeln, Ulli Freyer erklärt sich damit einverstanden.

Mitglieder Konservator-Restaurator SKR

Martin Ledergerber weist darauf hin, dass der Verband seit langem nicht mehr einen so grossen Zuwachs an Neumitgliedern verzeichnen konnte. In diesem Jahr treten 12 Mitglieder dem Verband als Konservator-Restaurator bei:

Berger Olivier, Bâle	Métaux, Sculptures, Architecture
Fuesers Olga, Zürich	Peintures, Sculptures
Gindroz Florane, Etagnières	Oeuvres graphiques, Matériel d'archives, Photographie
Hornig Carolin, Zürich	Textiles
Jaggi Anouk, Genève	Peintures, Sculptures
Müller Martina, Meilen	Peintures, Sculptures
Haupt Tobias, Zürich	Peintures, Sculptures
Michel Rolf, Bern	Bois, Matériaux modernes
Petrak Gaby, Zürich	Meubles, Objets en bois, Matériaux modernes
Sattler Ursula, Schaffhausen	Archéologie, Ethnographie
Seekamp Irina, Zürich	Textiles
Urban Klaus-Peter, Bern	Meubles

Die anwesenden Neumitglieder stellen sich kurz vor, alle werden mit grossem Applaus in den SKR aufgenommen.

Mitglieder in Ausbildung

Abegg-Stiftung, Riggisberg

Hélène Dubuis

Haute école d'arts appliqués, HE-Arc, La Chaux-de-Fonds

Alber Karine, aMarca Mathias, Andrey Laura, Buchs Virgine, Forster Emanuelle, Gillioz Sandra, Hürlimann Franziska, Lallemand Hélène, Paimboin Ingrid, Thierry Audrey

Hochschule der Künste Bern HKB

Adamczewski Martina, Aerne Myriam, Brülisauer Monika, Bütler Bruna Luise, Forrer Carina, Frey Raphael, Garabato Cristina, Genton Margaux, Hellstern Tim, Illi Stefanie, Imfeld Thomas, Kerber Yasmine, Köppel Laura, Lépine Florence, Lüthy Géraldine, Lütolf Julia, Magnin Emilie, Meyer Silja, Neumann Julia, Reimann Cornelia, Rähm Thomas Alexander, Röck Claudia, Rudolf Nora, Sautter Katharina, Vorholz Corinne

Scuola Universitaria Professionale della Svizzera Italiana SUPSI, Canobbio

Audollent Jean-Baptiste, Blanchet Julie, Bonfanti Annalisa, Cantoni Mattia, Catenazzi Karin, Ding Christel-Celine, Figus Elisa Anna, Frusconi Fabiana Romina, Hashizume Hisato, Zanolli Adriana

Die neuen Mitglieder in Ausbildung werden mit Akklamation aufgenommen.

Austritte

Es sind 14 Mitglieder Konservator-Restaurator SKR ausgetreten, fünf Austritte erfolgten wegen Nichtbezahlen des Jahresbeitrags. Zudem sind 2 korrespondierende Mitglieder ausgetreten.

Der SKR zählt heute insgesamt 516 Mitglieder.

Giacinta Jean, SUPSI, möchte zusätzlich informieren, dass wir neben studierenden Bachelor-Mitgliedern auch studierende Master-Mitglieder haben. Im SKR sind sowohl Bachelor- wie auch Master-Studierende „Mitglied in Ausbildung“.

5. Jahresrechnung 2007

Der Kassier Manuel Hebeisen präsentiert die Jahresrechnung 2007, welche bei Aufwendungen von total Fr. 110'561.08 und Erträgen von Fr. 114'190.05 mit einem Gewinn von Fr. 3'628.97 abschliesst. Das Verbandsvermögen beläuft sich neu per 31.12.2007 auf Fr. 22'609.48.

Es gibt keine Wortmeldungen. Die Jahresrechnung wird ohne Enthaltungen und ohne Gegenstimmen genehmigt.

Manuel Hebeisen verliest den Revisorenbericht.

Die Jahresrechnung und der Revisorenbericht werden einstimmig genehmigt.

6. Décharge an den Vorstand

Dem Vorstand wird mit Akklamation einstimmig Décharge erteilt. Martin Ledergerber dankt dem Plenum für das Vertrauen.

7. Budget 2008

Manuel Hebeisen erläutert das Budget 2008, es wird ein Gewinn von Fr. 4'050.- budgetiert.

Es gibt keine Wortmeldungen. Das Budget 2008 wird einstimmig genehmigt.

8. Festsetzen der Jahresbeiträge, Antrag Vorstand und Budget 2009

Martin Ledergerber entschuldigt sich vorgängig, dass aus den Unterlagen nicht klar hervorgeht, um wie viel der Jahresbeitrag gesenkt werden soll. Er erläutert den Antrag des Vorstandes auf Reduktion der Beiträge von Fr. 400.- auf Fr. 300.-:

- Für viele Mitglieder ist der Beitrag zu hoch
- Das Votum von Ulli Freyer ist auch dem Vorstand ein Anliegen. Trotz einer wachsenden Anzahl an FH-Abgängern ist keine entsprechende Zunahme an Eintritten als Vollmitglieder festzustellen.

Der Vorstand hat sich folgende Überlegungen zur Senkung des Beitrags gemacht

- Das Abonnement des ZKK kann wegen eines deutlichen Preisanstieges nicht länger über den Verband den Mitgliedern offeriert werden. Durch den Wegfall der bisherigen Kosten für das ZKK werden Mittel frei. Das ZKK kann von den Mitgliedern, die es wünschen, zu einem reduzierten Preis abonniert werden können, wir haben darüber in einem Schreiben informiert

- Der Aufwand der Geschäftsstelle soll reduziert werden, indem der Vorstand gewisse Aufgaben selbst übernimmt
- Das Mitgliederverzeichnis wird nicht mehr in gedruckter Form erscheinen

Martin Ledergerber schlägt vor, dass wir zur Budgetdiskussion übergehen. Marc Stähli möchte zuerst den Punkt der Leistungen diskutieren.

Da der Antrag zur Reduktion des Beitrags und das Budget 2009 im Zusammenhang stehen, wird trotzdem zuerst das Budget durch Manuel Hebeisen vorgestellt. Bei einem auf Fr. 300.- reduzierten Mitgliederbeitrag für Konservator-Restaurator SKR und für assoziierte Mitglieder ergibt sich im 2009 ein voraussichtlicher Gewinn von Fr. 7'550.-.

Marc Stähli ist mit diesem Vorgehen nicht einverstanden und verlangt vor der Abstimmung das Wort. Er weist auf die Verbandsstudie von Meta Cultura aus dem Jahr 1992 hin. Hier wird festgehalten, dass der SKR ein pluralistischer Qualitätsverband ist, was heisst, dass die Interessen aller Mitglieder (Angestellte und Selbständige sowie alle Fachrichtungen) vertreten werden müssen. Er macht Vergleiche zu früheren Jahren, insbesondere was die Leistungen des SKR im Verhältnis zu den Kosten betrifft. Marc Stähli schlägt vor, die aktuellen Mitgliederbeiträge beizubehalten und die Leistungen auszubauen und wieder regelmässig Kolloquien zu organisieren.

Martin Strebel rät zur Vorsicht beim Reduzieren der Aufgaben in der Geschäftsstelle. Viel Knowhow und Professionalität könnte verloren gehen und ein nächster Vorstand ist ev. nicht bereit, so viel Arbeit selbst zu übernehmen.

Für Willy Stebler ist es ein absurdes Argument, dass man neue Leute in den Vorstand holen will und ihnen zugleich mehr Arbeit aufbürdet, wo sich doch schon heute kaum mehr Freiwillige finden lassen. Die früheren Vorstandsmitglieder haben 10 bis 15 Jahre gekämpft, um den Verband so weit zu bringen wie er heute ist. Er appelliert für mehr Professionalität und nicht für Leistungsabbau. Tagungen sollen organisiert werden, wo es sich lohnt, hinzugehen.

Martin Ledergerber hält diesen Voten entgegen, dass es die Strategie des Vorstandes ist, die Aufnahmeschwelle für junge Leute durch einen niedrigen Beitrag herabzusetzen. Ob sich dieses Modell bewährt, kann erst in Zukunft beurteilt werden. Im übrigen bleiben die Kernaufgaben des Sekretariats bestehen, der Vorstand bringt sich dort ein, wo er es als sinnvoll erachtet. Die Möglichkeit, Tagungen und Kolloquien zu organisieren ist vor allem abhängig vom Engagement der Mitglieder und von der Unterstützung durch Sponsoren.

Über den Antrag des Vorstandes zur Reduktion des Mitgliederbeitrages von Fr. 400.-- auf Fr. 300.- wird abgestimmt: Mit 23 Stimmen, bei 11 Gegenstimmen und 7 Enthaltungen ist der Antrag angenommen.

9. Antrag des Vorstandes SKR zur Statutenänderung: Neue Mitgliederkategorie Bachelor in Conservation

Neu schliessen die Studierenden an den Fachhochschulen nach 3 Jahren mit einem Bachelor of Arts in Conservation ab, nach weiteren 2 Studienjahren können sie den Master of Arts in Conservation-Restoration erwerben. Dadurch drängt sich eine neue Mitgliederkategorie auf, wie bereits eingehend im Vorfeld diskutiert. Für die Statutenänderung benötigt es eine 2/3 Mehrheit der anwesenden Mitglieder.

Dem Antrag des Vorstands zur Schaffung einer neuen Mitgliederkategorie „Bachelor in Conservation“ wird mit 38 Stimmen, bei 1 Gegenstimme und 1 Enthaltung zugestimmt. Die Statuten werden entsprechend angepasst.

10. Wahlen

Martin Ledergerber, Co-Präsident und Sebastian Dobruskin treten aus dem Vorstand aus und werden mit herzlichem Dank verabschiedet.

Valentin Boissonnas wird einstimmig als Wahlleiter bestimmt.

Einstimmig und mit Akklamation werden neu gewählt:

Präsident

Egbert Moll-Thissen

Vorstand

Ulrike Bürger, Salomé Guggenheimer (Vize-Präsidentin), Manuel Hebeisen (Kassier), Aurélie Rogalla von Bieberstein

10. Varia

Marc Stähli macht auf die Statuten aufmerksam, wonach die Kommissionen an der GV rapportieren müssten. Der Vorstand nimmt diesen Einwand zur Kenntnis, hält jedoch fest, dass diese Informationen und der Austausch zwischen den Kommissionen an den Koordinationssitzungen stattfinden. Dies wird auch immer wieder kommuniziert.

Da heute ebenfalls die ICOM-Sitzung stattfindet, lässt sich unser Delegierter Hanspeter Marty entschuldigen. Egbert Moll-Thissen begrüsst auch noch den Vertreter der EKD, Herrn Edi Müller. Ein Dank geht an Heinz Schwarz als Herausgeber des SKR-Bulletins sowie an die Geschäftsstelle.

Der Präsident schliesst die Generalversammlung um 13.00 Uhr

Für das Protokoll: Silvia Müller

Procès-verbal de l'assemblée générale de la SCR du jeudi 4 septembre 2008 à Genève

L'assemblée générale est ouverte à 11 h 00. Le vice-président Martin Ledergerber salue les membres présents et adresse ses remerciements au Musée d'art et d'histoire ainsi qu'à Cäsar Menz et Kilian Anheuser pour leur hospitalité. Martin Ledergerber préside l'AG d'aujourd'hui et Aurélie Rogalla von Bieberstein traduira en français si besoin. La liste des membres excusés peut être consultée.

1. Décompte des membres ayant droit de vote et nomination des scrutateurs

Madame Martina Nicca et Monsieur Giacomo Pegurri sont confirmés dans leurs fonctions de scrutateurs.

Après l'accueil des nouveaux membres, 44 membres ayant droit de vote sont présents. La majorité absolue est par conséquent de 23 voix.

2. Procès-verbal de l'assemblée générale 2007

Le procès-verbal a été publié dans le bulletin 2008 et est présenté sous forme écrite.

Le procès-verbal est approuvé sans opposition ni abstention.

3. Rapport annuel

Le rapport annuel a été publié dans le bulletin et est disponible sur le site Web. La parole n'est pas demandée. Le rapport annuel est approuvé à l'unanimité.

4. Mutations et présentation des nouveaux membres

Ulli Freyer souhaite savoir pourquoi si peu de jeunes diplômés adhèrent à l'association. Le président propose d'aborder ce thème au point 8. Ulli Freyer dit être d'accord.

Membres conservateurs-restaurateurs SCR

Martin Ledergerber indique que l'association n'avait plus enregistré une telle recrudescence de nouveaux membres depuis longtemps. Cette année, 12 membres rejoignent l'association comme conservateurs-restaurateurs:

Berger Olivier, Bâle	Métaux, Sculptures, Architecture
Fuesers Olga, Zurich	Peintures, Sculptures
Gindroz Florane, Etagnières	Œuvres graphiques, Matériel d'archives, Photographie
Hornig Carolin, Zurich	Textiles
Jaggi Anouk, Genève	Peintures, Sculptures
Müller Martina, Meilen	Peintures, Sculptures
Haupt Tobias, Zurich	Peintures, Sculptures
Michel Rolf, Berne	Bois, Matériaux modernes
Petrak Gaby, Zurich	Meubles, Objets en bois, Matériaux modernes
Sattler Ursula, Schaffhouse	Archéologie, Ethnographie
Seekamp Irina, Zurich	Textiles
Urban Klaus-Peter, Berne	Meubles

Les nouveaux membres se présentent rapidement. Leur admission dans la SCR est accueillie par de nombreux applaudissements.

Membres en formation

Fondation Abegg, Riggisberg

Hélène Dubuis

Haute école d'arts appliqués, HE-Arc, La Chaux-de-Fonds

Alber Karine, aMarca Mathias, Andrey Laura, Buchs Virgine, Forster Emanuelle, Gillioz Sandra, Hürlimann Franziska, Lallemand Hélène, Paimboin Ingrid, Thierry Audrey

Haute école des arts HEAB, Berne

Adamczewski Martina, Aerne Myriam, Brülisauer Monika, Bütler Bruna Luise, Forrer Carina, Frey Raphael, Garabato Cristina, Genton Margaux, Hellstern Tim, Illi Stefanie, Imfeld Thomas, Kerber Yasmine, Köppel Laura, Lépine Florence, Lüthy Géraldine, Lütolf Julia, Magnin Emilie, Meyer Silja, Neumann Julia, Reimann Cornelia, Rähm Thomas Alexander, Röck Claudia, Rudolf Nora, Sautter Katharina, Vorholz Corinne

Scuola Universitaria Professionale della Svizzera Italiana SUPSI, Canobbio

Audollent Jean-Baptiste, Blanchet Julie, Bonfanti Annalisa, Cantoni Mattia, Catenazzi Karin, Ding Christel-Celine, Figus Elisa Anna, Frusconi Fabiana Romina, Hashizume Hisato, Zanolli Adriana

Les nouveaux membres en formation sont admis par acclamation.

Départs

14 membres restaurateurs-conservateurs SCR ont quitté l'association. Cinq personnes ont été radiées faute d'avoir réglé leur cotisation annuelle. 2 membres correspondants ont également quitté l'association.

La SCR compte aujourd'hui au total 516 membres.

Giacinta Jean, SUPSI, souhaite également indiquer qu'outre de futurs titulaires du Bachelor, nous comptons aussi parmi nos membres de futurs titulaires du Master. A la SCR, les futurs titulaires du Bachelor comme les futurs titulaires du Master sont des «membres en formation».

5. Comptes annuels 2007

Le caissier Manuel Hebeisen présente les comptes annuels 2007, qui bouclent avec des charges de Fr. 110 561.08 au total et des recettes de Fr. 114 190.05 pour un déficit de Fr. 3628.97. La fortune de l'association se monte désormais à Fr. 22 609.48 au 31.12.2007.

La parole n'est pas demandée. Les comptes annuels sont approuvés sans abstention ni opposition.

Manuel Hebeisen donne lecture du rapport des réviseurs.

Les comptes annuels et le rapport des réviseurs sont approuvés à l'unanimité.

6. Décharge au Comité

Décharge est accordée au Comité à l'unanimité et par acclamation. Martin Ledergerber remercie l'assemblée de sa confiance.

7. Budget 2008

Manuel Hebeisen présente le budget 2008, lequel prévoit un bénéfice de Fr. 4050.-.

La parole n'est pas demandée. Le budget 2008 est approuvé à l'unanimité.

8. Fixation des cotisations annuelles, demande du Comité et budget 2009

Martin Ledergerber s'excuse par avance du fait que les documents ne montrent pas clairement de combien la cotisation annuelle doit être diminuée. Il présente la demande du Comité visant à réduire les cotisations de Fr. 400.- à Fr. 300.-:

- Un grand nombre de membres pensent que la cotisation est trop élevée
- La remarque d'Ulli Freyer intéresse également le Comité. Malgré l'augmentation du nombre de diplômés HES, on ne relève pas de hausse correspondante au niveau du nombre d'adhésions en tant que membres actifs.

En ce qui concerne la baisse de la cotisation, le Comité a eu les réflexions suivantes:

- L'abonnement au ZKK ne peut plus être offert aux membres par le biais de l'association en raison d'une forte augmentation de tarif. La disparition des coûts afférents au ZKK

libère des fonds. S'ils le souhaitent, les membres peuvent s'y abonner à prix réduit. Nous les en avons informés par courrier.

- Le Comité doit assumer lui-même certaines tâches de manière à soulager le Secrétariat.
- La liste des membres ne paraîtra plus sur papier.

Martin Ledergerber propose de passer à la discussion du budget. Marc Stähli souhaite parler tout d'abord des prestations.

Toutefois, étant donné que la demande de réduction de la cotisation et le budget 2009 sont liés, Manuel Hebeisen présente tout d'abord le budget. Avec une cotisation de membre réduite à Fr. 300.- pour un conservateur-restaurateur SCR et les membres associés, le bénéfice prévu pour 2009 sera de Fr. 7550.-.

Marc Stähli n'est pas d'accord avec cette procédure et demande la parole avant de passer au vote. Il évoque l'étude d'association de Meta Cultura datant de 1992. Il y est dit que la SCR est une association pluraliste de qualité, ce qui veut dire que les intérêts de tous les membres (employés et indépendants, ainsi que toutes les spécialités) doivent être représentés. Il établit des comparaisons avec les années précédentes, en particulier en ce qui concerne le rapport entre les prestations de la SCR et les coûts. Marc Stähli propose de maintenir les cotisations de membres actuelles et d'étendre les prestations, ainsi que d'organiser à nouveau des colloques réguliers.

Martin Strebel invite à la prudence en ce qui concerne la réduction des tâches du Secrétariat. On pourrait perdre beaucoup de savoir-faire et de professionnalisme, et un prochain Comité ne sera pas forcément prêt à assumer autant de travail seul.

Pour Willy Stebler, c'est un argument absurde que de vouloir de nouvelles personnes au sein du Comité et de leur imposer en même temps plus de travail, alors que l'on a déjà vraiment du mal à trouver davantage de bénévoles aujourd'hui. Les anciens membres du Comité ont lutté pendant 10 ou 15 ans pour mener l'association là où elle en est aujourd'hui. Il appelle à plus de professionnalisme et non pas à moins de prestations. Les congrès doivent être organisés lorsque cela s'avère utile.

Martin Ledergerber rétorque que la stratégie de l'association est d'avoir une cotisation faible de manière à attirer davantage de jeunes. Seul l'avenir nous dira si ce modèle fait ses preuves. Par ailleurs, les tâches centrales du Secrétariat restent maintenues, le Comité intervient là où il pense que cela est judicieux. La possibilité d'organiser des conférences et des colloques dépend avant tout de l'engagement des membres et du soutien des sponsors.

La demande du Comité visant à réduire la cotisation de membre de Fr. 400.- à Fr. 300.- est soumise à un vote: la demande est approuvée par 23 voix pour, 11 voix contre et 7 abstentions.

9. Demande de modification des statuts émise par le Comité de la SCR: nouvelle catégorie de membres «Bachelor in Conservation»

Désormais, les étudiants clôturent leurs 3 ans d'études dans les hautes écoles spécialisées par un Bachelor of Arts in Conservation, et 2 années d'études supplémentaires leur permettent de décrocher un Master of Arts in Conservation-Restoration. Une nouvelle catégorie de membres s'impose donc, comme il en a déjà été discuté pendant la phase préparatoire. La modification des statuts nécessite l'accord de la majorité des 2/3 des membres présents.

La demande du Comité visant à créer une nouvelle catégorie de membres «Bachelor in Conservation» est approuvée par 38 voix pour, 1 voix contre et 1 abstention. Les statuts sont modifiés en conséquence.

10. Votes

Le co-président Martin Ledergerber et Sebastian Dobruskin se retirent du Comité et sont remerciés.

Valentin Boissonnas est élu responsable du vote à l'unanimité.

Sont élus à l'unanimité et par acclamation:

Président

Egbert Moll-Thissen

Comité

Ulrike Bürger, Salomé Guggenheimer (vice-présidente), Manuel Hebeisen (caissier), Aurélie Rogalla von Bieberstein

10. Divers

Marc Stähli attire l'attention sur les statuts, selon lesquels les commissions doivent établir un rapport à l'attention de l'AG. Le Comité prend note de cette objection, en retenant toutefois que ces informations et l'échange entre les commissions ont lieu lors des réunions de coordination. Ceci est également rappelé chaque fois.

Etant donné que la réunion ICOM a lieu également aujourd'hui, notre délégué Hanspeter Marty prie l'assemblée de l'excuser. Egbert Moll-Thissen salue également le représentant de la CFMH, Monsieur Edi Müller. L'éditeur du Bulletin SCR Heinz Schwarz est remercié, ainsi que le Secrétariat.

Le président clôture l'assemblée générale à 13 h 00.

Pour le procès-verbal: Silvia Müller

Protocollo dell'Assemblea generale SCR di giovedì, 4 settembre 2008, a Ginevra

L'Assemblea generale ha inizio alle ore 11.00. Martin Ledergerber saluta, quale co-presidente, i presenti e ringrazia il Musée d'art et d'histoire nonché César Menz e Kilian Anheuser per l'ospitalità. Martin Ledergerber conduce l'odierna AG e Aurélie Rogalla von Bieberstein tradurrà in francese in caso di necessità. È possibile prendere visione dell'elenco delle giustificazioni presentate per le assenze.

1. **Costatazione del numero di partecipanti con diritto di voto e nomina degli scrutinatori**

La signora Martina Nicca e il signor Giacomo Pegurri vengono confermati quali scrutinatori. Dopo l'ammissione dei nuovi membri sono presenti 44 membri aventi diritto di voto: la maggioranza assoluta è di 23 voti.

2. **Protocollo dell'Assemblea generale 2007**

Il protocollo è stato pubblicato nel Bollettino 2008 ed è disponibile.
Il protocollo viene approvato senza voti contrari e senza astensioni.

3. **Rapporto annuale**

Il Rapporto annuale è stato pubblicato nel bollettino ed è disponibile sulla homepage. Non essendovi alcuna richiesta di discussione in merito, il Rapporto annuale viene approvato all'unanimità.

4. **Movimento dei membri e ammissione di nuovi membri**

Ulli Freyer desidererebbe sapere perché così pochi diplomati entrano a far parte dell'Associazione. Il Presidente propone di trattare questo tema al punto 8 dell'ordine del giorno e Ulli Freyer si dice d'accordo.

Membri conservatori-restauratori SCR

Martin Ledergerber fa presente che da molto tempo l'Associazione non registrava una crescita così elevata di nuovi membri. Quest'anno sono 12 i nuovi membri ammessi nell'Associazione in qualità di conservatori-restauratori:

Berger Olivier, Basilea	Metalli, sculture, architettura
Fuesers Olga, Zurigo	Pitture, sculture
Gindroz Florane, Etagnières	Opere grafiche, materiale d'archivio, fotografia
Hornig Carolin, Zurigo	Tessili
Jaggi Anouk, Ginevra	Pitture, sculture
Müller Martina, Meilen	Pitture, sculture
Haupt Tobias, Zurigo	Pitture, sculture
Michel Rolf, Berna	Legno, materiali moderni
Petrak Gaby, Zurigo	Mobili, oggetti in legno, materiali moderni
Sattler Ursula, Sciaffusa	Archeologia, etnografia
Seekamp Irina, Zurigo	Tessili
Urban Klaus-Peter, Berna	Mobili

I nuovi membri che partecipano all'Assemblea si presentano brevemente e vengono tutti accolti con un grande applauso nell'Associazione SCR.

Membri in formazione

Fondazione Abegg, Riggisberg
Hélène Dubuis

Alta scuola di arti applicate, HE-Arc, La Chaux-de-Fonds

Alber Karine, aMarca Mathias, Andrey Laura, Buchs Virgine, Forster Emanuelle, Gillioz Sandra, Hürlimann Franziska, Lallemand H el ene, Paimboin Ingrid, Thierry Audrey

Alta scuola delle Arti, Berna HKB

Adamczewski Martina, Aerne Myriam, Br ulisauer Monika, B utler Bruna Luise, Forrer Carina, Frey Raphael, Garabato Cristina, Genton Margaux, Hellstern Tim, Illi Stefanie, Imfeld Thomas, Kerber Yasmine, K oppel Laura, L epine Florence, L uthy G eraldine, L utolf Julia, Magnin Emilie, Meyer Silja, Neumann Julia, Reimann Cornelia, R ahm Thomas Alexander, R ock Claudia, Rudolf Nora, Sautter Katharina, Vorholz Corinne

Scuola Universitaria Professionale della Svizzera Italiana SUPSI, Canobbio

Audollent Jean-Baptiste, Blanchet Julie, Bonfanti Annalisa, Cantoni Mattia, Catenazzi Karin, Ding Christel-Celine, Figus Elisa Anna, Frusconi Fabiana Romina, Hashizume Hisato, Zanolli Adriana

I nuovi membri in formazione sono ammessi per acclamazione.

Uscite

Hanno lasciato l'Associazione 14 membri conservatori-restauratori SCR, 5 uscite sono avvenute per mancato pagamento della quota annua. Sono inoltre usciti 2 membri corrispondenti.

La SCR conta oggi in totale 516 membri.

Giacinta Jean, SUPSI, desidera inoltre informare che oltre ai membri che studiano per ottenere il Bachelor abbiamo anche membri che studiano per ottenere il Master. Nella SCR vi sono „membri in formazione“ che studiano sia per il Bachelor sia per il Master.

5. Conto annuale 2007

Il cassiere Manuel Hebeisen presenta il conto annuale 2007, che si chiude con un utile di CHF 3'628.97 dopo uscite per un totale di CHF 110'561.08 ed entrate per un totale di CHF 114'190.05. Il patrimonio dell'Associazione ammonta cos  al 31.12.2007 a CHF 22'609.48.

Nessuno chiede la parola. Il conto annuale viene approvato senza astensioni e senza voti contrari.

Manuel Hebeisen legge il rapporto dei revisori.
Il conto annuale e il rapporto dei revisori vengono approvati all'unanimit .

6. Approvazione dell'operato del Comitato direttivo

L'operato del Comitato direttivo viene approvato all'unanimit  con acclamazione. Martin Ledergerber ringrazia l'Assemblea plenaria per la fiducia accordata.

7. Budget 2008

Manuel Hebeisen illustra il budget 2008 che prevede un utile di CHF 4'050.-.
Nessuno chiede la parola. Il budget 2008 viene approvato all'unanimit .

8. Fissazione delle quote annue, proposta del Comitato direttivo e budget 2009

Per prima cosa Martin Ledergerber si scusa per il fatto che dalla documentazione non risulti chiaramente di quanto possa essere ridotta la quota annua. Illustra la proposta del Comitato direttivo di riduzione delle quote da CHF 400.- a CHF 300.-:

- per molti membri la quota   troppo elevata
- l'osservazione di Ulli Freyer   condivisa anche dal Comitato direttivo. Nonostante il crescente numero di diplomati FH, non si riscontra una corrispettiva crescita di adesioni quali membri a tutti gli effetti.

Il Comitato direttivo ha fatto le seguenti considerazioni riguardanti la riduzione della quota:

- l'abbonamento del ZKK non può più essere offerto ai membri dall'Associazione a causa del sensibile aumento di prezzo. Con la soppressione dei costi fin qui sostenuti per il ZKK si liberano dei fondi. I membri che lo desiderano possono abbonarsi al ZKK ad un prezzo ridotto e in tal senso sono stati informati da noi con una lettera
- le spese della Segreteria possono essere ridotte chiedendo al Comitato direttivo di assumersi direttamente determinati compiti
- l'elenco dei membri non sarà più pubblicato in forma stampata

Martin Ledergerber propone di passare alla discussione del budget. Marc Stähli desidererebbe discutere prima il punto delle prestazioni.

Poiché la proposta di riduzione della quota e il budget 2009 sono correlati, Manuel Hebeisen presenta tuttavia dapprima il budget. Con una quota annua ridotta a CHF 300.- per i membri conservatori-restauratori SCR e per i membri associati, nel 2009 risulterebbe un presumibile utile di CHF 7'550.-.

Marc Stähli non è d'accordo con questo modo di procedere e chiede la parola prima della votazione. Richiama l'attenzione sullo studio del 1992 effettuato da Meta Cultura per l'Associazione. In questo studio viene osservato che la SCR è un'associazione pluralistica, vi devono cioè essere rappresentati gli interessi di tutti i membri (dipendenti, indipendenti e tutte le specializzazioni). Fa alcuni confronti con gli anni precedenti, in particolare per quanto riguarda le prestazioni della SCR in rapporto ai costi. Marc Stähli propone di mantenere le attuali quote per i membri, di ampliare la gamma delle prestazioni e di tornare ad organizzare regolarmente dei colloqui.

Martin Strebel consiglia prudenza nel ridurre i compiti della Segreteria. Potrebbe andare perso molto know-how e ridotto il livello di professionalità dei servizi, e un futuro Comitato direttivo potrebbe non essere eventualmente disposto ad assumersi un numero eccessivo d'impegni.

Per Willy Stebler è un argomento assurdo voler inserire nel Comitato direttivo gente nuova e accollargli nello stesso tempo un maggior carico di lavoro, quando già oggi ci sono serie difficoltà a reperire nuovi volontari. I precedenti membri del Comitato direttivo hanno lottato per 10 – 15 anni per portare l'Associazione allo stadio attuale. Chiede più professionalità e non lo smantellamento delle prestazioni. I convegni devono essere organizzati dove vale la pena di andare.

Martin Ledergerber ribatte che la strategia del Comitato direttivo è di abbassare la soglia d'ammissione per i giovani mediante una quota annua più ridotta. Solo il futuro potrà dire se questo modello darà i risultati sperati. Per il resto, i compiti chiave della Segreteria rimangono invariati, il Comitato direttivo interverrà solo là dove riterrà utile il suo apporto. La possibilità di organizzare convegni e colloqui dipende soprattutto dall'impegno dei membri e dal sostegno degli sponsor.

Si vota sulla proposta del Comitato direttivo di ridurre la quota annua per i membri da CHF 400.- a CHF 300.-: con 23 voti a favore, 11 contrari e 7 astensioni la proposta è accettata.

9. Proposta del Comitato direttivo SCR concernente una modifica degli statuti: nuova categoria di membri Bachelor in Conservation

Gli studenti degli istituti universitari concludono ora il loro ciclo di studi dopo 3 anni con un Bachelor of Arts in Conservation e dopo altri 2 anni di studi possono ottenere il Master of Arts in Conservation-Restoration. Entra così in scena, come già discusso minuziosamente nelle fasi preliminari, una nuova categoria di membri. Per la modifica degli statuti è necessaria una maggioranza dei 2/3 dei membri presenti.

La proposta del Comitato direttivo di creare una nuova categoria di membri „Bachelor in Conservation“ viene accettata con 38 voti a favore, 1 contrario e 1 astensione. Gli statuti vengono conformemente adeguati.

10. Nomine

Martin Ledergerber, co-presidente, e Sebastian Dobrusskin escono dal Comitato direttivo e vengono salutati con un cordiale ringraziamento.

Valentin Boissonnas viene nominato all'unanimità Presidente della Commissione elettorale.

All'unanimità e per acclamazione vengono ora nominati:

Presidente

Egbert Moll-Thissen

Comitato direttivo

Ulrike Bürger, Salomé Guggenheimer (Vice-presidente), Manuel Hebeisen (Cassiere), Aurélie Rogalla von Bieberstein

10. Varie

Marc Stähli richiama l'attenzione sul fatto che negli statuti è previsto che le commissioni debbano fare rapporto all'AG. Il Comitato direttivo prende atto di questa obiezione, ma ribadisce che queste informazioni e l'interscambio tra le commissioni hanno luogo nelle sedute di coordinamento. E questo è sempre oggetto di relative comunicazioni.

Poiché oggi si tiene anche la seduta della ICOM, il nostro delegato Hanspeter Marty si scusa per la sua assenza. Egbert Moll-Thissen porge i suoi saluti anche al rappresentante della EKD, signor Edi Müller. Un grazie anche ad Heinz Schwarz quale editore del Bollettino SCR e alla Segreteria.

Il Presidente chiude l'Assemblea generale alle ore 13.00.

Per il protocollo: Silvia Müller